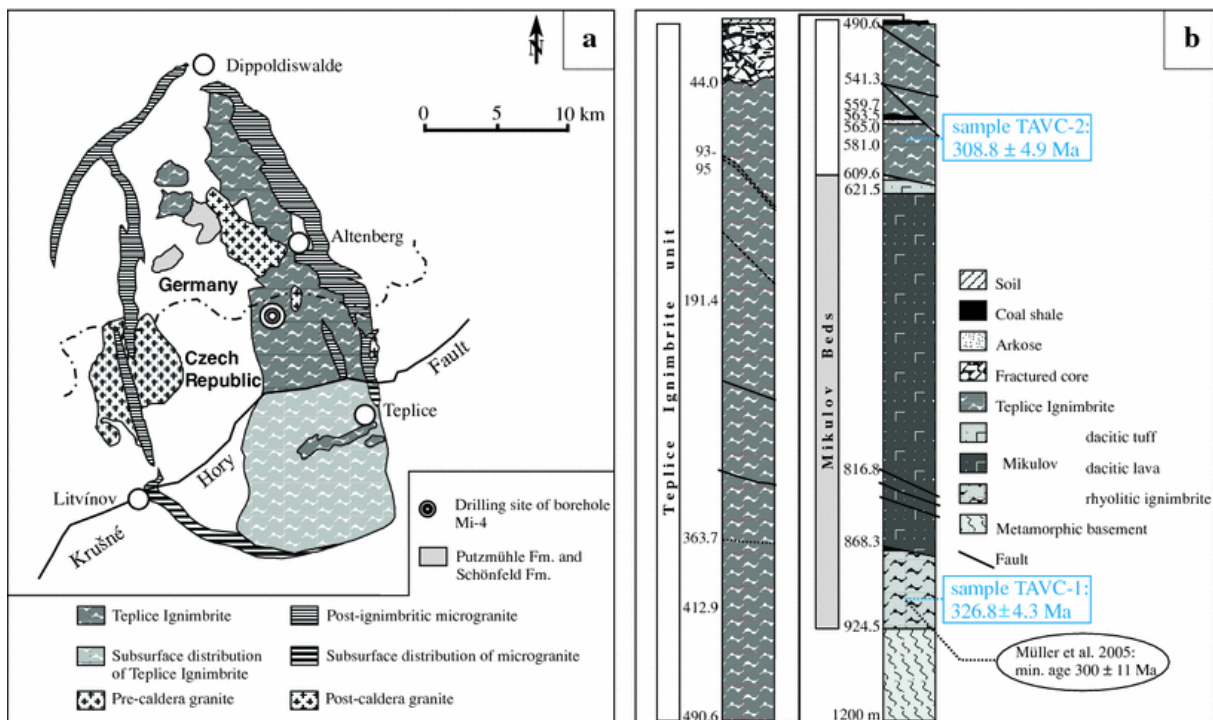


## Der oberkarbone Altenberg-Teplice-Vulkanit-Komplex im Osterzgebirge: Vulkanofazielle und gesteinsphysikalische Arbeiten im Rahmen eines laufenden deutsch-tschechischen Projektes

CHRISTOPH BREITKREUZ (TU BAF)

Der Altenberg-Teplice-Vulkanit-Komplex (ATVC) im östlichen Erzgebirge erstreckt sich über 30 km beiderseits der Tschechisch-Deutschen Grenze. Im Zentrum des oberkarbonen, spät-variszischen Komplexes sind bedeutende Zinn- und Lithium-Lagerstätten entstanden. Seine vulkanische und subvulkanische Entwicklung verlief über mehr als 10 Millionen Jahre, mindestens dreimal unterbrochen von sedimentären Phasen, z.T. unter Ausbildung von Kohleflözen.

Erste geologische Untersuchungen im ATVC reichen weit in das 19. Jhdt. zurück. Seit 2012 wird der ATVC im Rahmen einer Kooperation der TU Bergakademie Freiberg mit dem Sächsischen Geologischen Landesamt (LfLUG) und dem Tschechischen Geological Survey neu „beleuchtet“. Dabei bilden die Faziesanalyse der Vulkanite und Sedimente sowie petrophysikalische und geochemische Analysen an Proben aus bekannten Aufschlüssen und bisher unbearbeiteten Bohrkernen den Schwerpunkt. Ein weiteres Ziel ist eine 3-dimensionale Korrelation der Platznahme-Einheiten über die Landesgrenzen hinweg. In dem Stullenseminar werden Ergebnisse des laufenden Projektes vorgestellt, in welchem bereits mehrere Bachelorarbeiten durchgeführt wurden.



(a) Karte Teplice-Altenberg-Vulkanit-Komplex; (b) Profil Brg. Mikulov 4. Aus Hoffmann et al. (2013): IJES.